

Blick nach vorn in Richtung sozial und ökologisch nachhaltigem Milchsektor!

Balancierte Produktion

Raus aus der Überschussproduktion, die die Milchpreise nach unten drückt und die LandwirtInnen in der EU zu einer Berufsgruppe mit extrem niedrigem Einkommen macht!

Preise mindestens = Produktionskosten

Weg von der Verlustproduktion hin zu kostendeckenden Preisen. Alles, was reinfließt in die Produktion – inklusive der Arbeit der LandwirtInnen – muss durch den Preis/Liter Milch gedeckt sein. Keine Milchabgabe mehr zu Preisen unter den Produktionskosten!

Krisenfestigkeit

Der Milchsektor ist bekannt für seine Krisenanfälligkeit. 2008/2009, 2012, 2016/2017 und jetzt auch in 2020. Geben wir ihm mit dem **MVP** ein Kriseninstrument, das funktioniert!

Ja zu einer nachhaltigen Produktion: Kosten für Produktionsauflagen spiegeln sich im Preis wider

Wir ErzeugerInnen sehen jeden Sektor in der Verantwortung, für eine ökologisch nachhaltige Gesellschaft einen wichtigen Beitrag zu leisten. Als LandwirtInnen können wir eine höhere Nachfrage nach nachhaltigen Erzeugnissen bedienen. Die höheren Kosten dafür müssen natürlich über die Preise gedeckt sein! Diese Kosten können nicht auf die ErzeugerInnen abgewälzt werden. Politisch muss der Kurs so gesetzt werden: Ja, zu fairen Preisen und einer nachhaltigen Produktion, weg von extrem billiger & unfairer Erzeugung für den Exportmarkt.

Denken wir an unsere Kollegen weltweit – dumpen wir Überschüsse nicht auf ihren Märkten

Wenn Europa durch einen vernünftigen Rahmen die Überschussproduktion merklich reduziert, entfällt das schädliche Dumpen von EU-Billig-Milchprodukten auf u. a. Märkte in Entwicklungsländern. Ortsansässige Produkte werden nicht weiter vom Markt verdrängt, unsere Kollegen dort können für sich und ihre Familien ein Einkommen aus der Milchproduktion erwirtschaften.